Einfach mit Matze

EINFACH INVESTIEREN

ETFs verstehen. Entscheidungen vorbereiten.



Praxiskurs mit Rechnern, Übungen und Vorlagen

8. Den Verlust in Geld sehen

Ein Prozentsatz wirkt oft abstrakt. Übersetze ihn in den Betrag, den du auf dem Kontoauszug sehen würdest. Bei 10.000 € und 90 % Aktien liegen 9.000 € im Aktienbaustein. Fällt dieser im frei gewählten Stressszenario um 50 % und bleibt der andere Baustein unverändert, verbleiben 5.500 €. Der Verlust beträgt 4.500 € oder 45 %. Das ist keine Vorhersage und kein maximal möglicher Verlust.
Teste auch, dass beide Bausteine fallen können. Verliert der zweite Baustein zusätzlich 5 %, verbleiben 5.450 €. Er schützt also nicht automatisch vor jedem Verlust. Der Rechner lässt beide Annahmen verändern und stellt mehrere Quoten nebeneinander.
Frage danach getrennt: Kann ich den Verlust finanziell tragen? Wie würde ich emotional reagieren? Wann brauche ich das Geld? Eine gefühlte Risikofreude ersetzt keine Zahlungsfähigkeit. Verkaufen aus Not kann Verluste endgültig machen.

Berechne dasselbe 50-%-Aktienverlustszenario bei 60 % Aktien und unverändertem Rest. Wie viel Anstieg braucht ein Portfolio nach 45 % Verlust zur Erholung?

Bei 60/40 verbleiben 7.000 €, also 30 % Verlust. Nach 45 % Verlust sind 45/55 = rund 81,82 % Anstieg nötig, um den Ausgangswert wieder zu erreichen.